

Prof. Dr. Jens Südekum

# Aktuelle Themen der Wirtschaftspolitik

## Inhalt

In diesem Seminar werden aktuelle wirtschaftspolitische Fragen diskutiert. Hierbei sollen Argumente und Kontroversen aus Tagespolitik und Presse aufgegriffen und wissenschaftlich eingeordnet und bewertet werden. Es ist das Ziel, zu einem wohl ausgewogenen Standpunkt zu kommen und diesen anhand nachvollziehbarer theoretischer und empirischer Maßstäbe zu untermauern.

Da aktuelle Fragen im Vordergrund stehen, sind Beiträge aus der Tagespresse und praxisorientierten Publikationsorganen (z.B. [Wirtschaftsdienst](#), [VOX EU](#) oder [COVID Economics](#)) besonders empfehlenswert. Die Erschließung des aktuellen Standes der Diskussion ist ein wesentlicher Beitrag der zu erstellenden Arbeiten und wird daher nicht vorgegeben. Für die thematische Einordnung ist auch ein Rückgriff auf die grundständige wissenschaftliche Literatur in Fachzeitschriften wünschenswert.

Die Seminarleistung besteht aus einer wissenschaftlichen Seminararbeit (ca. 10-15 Seiten) und einer ca. 20-minütigen Präsentation mit anschließender Diskussion.

## Termine

Einführungsveranstaltung: 5. April 2023

Abgabe der Seminararbeiten: 9. Juni 2023

Präsentation: Ende Juni, genauer Termin wird noch bekannt gegeben

**Zielgruppe:** B.Sc. VWL / B.Sc. BWL

**Prüfung:** Seminararbeit 10-15 Seiten (70%), Präsentation und Diskussion (30%),

**Ansprechpartner:** Prof. Dr. Jens Südekum – [suedekum@hhu.de](mailto:suedekum@hhu.de)

## Themenliste

- 1. Rohstoffabhängigkeit im Handel mit autoritären Regimen**  
Der Krieg hat wirtschaftlichen Abhängigkeiten Europas von Russland stark in den Fokus gerückt. Betroffen sind nicht nur Energie, sondern auch andere Rohstoffe wie Nickel oder Palladium, die essentielle Vorprodukte in der industriellen Produktion sind. Wie kann der Westen zukünftig mit diesen Abhängigkeiten umgehen? Ist eine wirtschaftliche Abhängigkeit von Autokratien zwangsläufig und wie lässt sich der Umgang damit steuern?
- 2. Wandel durch Handel? – die Globalisierung nach dem Ukraine-Krieg**  
Der Krieg hat wirtschaftlichen Abhängigkeiten Europas von Russland stark in den Fokus gerückt. Projekte wie Nord-Stream 2 wurden in dem Glauben entwickelt, dass beiderseitige Abhängigkeit den Güterhandel soweit intensiviert, dass dies auch zu einem politischen und gesellschaftlichen Wandel führt. Hat sich dieser Glaube nun auch allgemein als Illusion entpuppt? Ist die Globalisierung, wie wir sie seit 1990 erlebt haben, nunmehr vorüber oder wandelt sie sich in eine resilientere Form?
- 3. Europäisches Ölembargo gegen Russland: wie hat sich der Markt entwickelt?**  
Im Zuge der wirtschaftlichen Sanktionen gegen das Putin-Regime wurde ein Ölembargo gegen Russland verhängt. Die Hausarbeit untersucht die Umstrukturierung des Marktes nach Verhängung des Embargos und diskutiert dessen Zielgenauigkeit und die Auswirkungen auf die Marktteilnehmer.
- 4. Auswirkungen der „Gaspreisbremse“**  
Seit März 2023 gilt (rückwirkend bis Januar) für Haushalte und Unternehmen die sog. „Gaspreisbremse“. Wie die Ausgestaltung dieses Instruments zu bewerten? Welche ersten Auswirkungen zeigen sich in den unterschiedlichen Marktsegmenten? Wie ist die Auswirkung auf den europäischen und internationalen Gasmarkt zu bewerten?
- 5. Die Energiekrise als Katalysator für die Energiewende?**  
Durch den dramatischen Anstieg der Preise für Gas und Öl wurde der Einsatz anderer Energiequellen relativ günstiger. Inwieweit wurde der Ausbau und der Einsatz erneuerbarer Energien durch die aktuelle Krise beschleunigt? Welche Faktoren erweisen sich nach wie vor als Hindernis und welche politischen Optionen stehen für einen beschleunigten Ausbau zur Verfügung?
- 6. Die Wasserstoffstrategie der Bundesregierung**  
Wasserstoff gilt als ein zentrales Element der Energiewende und für die Industrie der kommenden Jahrzehnte. Welche Strategien gibt es zur Produktion, Beschaffung und Verteilung von Wasserstoff? An welchen Stellen gibt es besondere Schwierigkeiten und wie könnten diese aufgelöst werden?

- 7. *Die neue amerikanische Klima- und Industriepolitik***  
US-Präsident Joe Biden will mit dem sog. Inflation reduction act (IRA) den Einsatz und die Entwicklung klimafreundlicher Technologien in den USA durch massive Subventionen unterstützen. Wie ist das Programm aus globaler und aus europäischer Perspektive zu bewerten? Welche wirtschaftspolitischen Handlungsoptionen ergeben sich für die Bundesregierung und die EU Kommission?
- 8. *Fachkräftemangel – Status quo und Handlungsoptionen für das Rentensystem***  
Durch die demografische Entwicklung droht auf dem deutschen Arbeitsmarkt ein Arbeitskräftemangel, insbesondere bei Fachkräften. Wie stellt sich die Situation dar? Wie können Politik und Tarifpartner auf diese Situation reagieren? Welche Implikationen ergeben sich für das Rentensystem?
- 9. *Fachkräftemangel – Ist Zuwanderung eine Lösung?***  
Durch die demografische Entwicklung droht auf dem deutschen Arbeitsmarkt ein Arbeitskräftemangel, insbesondere bei Fachkräften. Wie stellt sich die Situation dar? Kann das Problem durch Zuwanderung von Arbeitskräften entschärft werden? Wenn ja, in welchem Umfang ist Zuwanderung erforderlich? Welche Schwierigkeiten stellen sich in der praktischen Umsetzung?
- 10. *Arbeitsmarkteffekte der Transformation der Automobilindustrie***  
In der Automobilindustrie findet eine intensive Transformation in Richtung Digitalisierung und alternative Antriebsformen (Elektromobilität) statt. Welche Auswirkungen wird das für die Beschäftigung in der größten deutschen Industriebranche haben? Welche wirtschaftspolitischen Strategien bieten sich an, um diese Transformation sozialverträglich zu begleiten?